

NRW 2020 – Wirtschaftliche Entwicklung Hochsauerlandkreis

Der wirkungsvollste Hebel zur Verringerung der Armut ist die Beschäftigung in guter Arbeit mit fairen Löhnen und Gehältern. Dabei steht die Entwicklung des Arbeitsmarktes in einem engen Zusammenhang mit dem demographischen Wandel und dem wirtschaftlichen Wachstum. Eckdaten zur Bevölkerungsbewegung, des Fachkräftestandes, der Wirtschaftskraft und der Wirtschaftsstruktur, sowie von Investitionen bieten Anhaltspunkte zur Diskussion über die Grundlagen für mehr Beschäftigung und Gute Arbeit.

Quelle für alle Zahlenangaben: Kreisstandardzahlen, Statistische Angaben für kreisfreie Städte und Kreise des Landes Nordrhein-Westfalen, IT NRW. Alle Daten beziehen sich auf den **Hochsauerlandkreis**. Stichtag der Messung ist der 31.12.2014, soweit nicht anders angegeben (aktuellste Daten) mit den gleichen Daten von vor sechs Jahren vom 31.12.2008 im Vergleich.

Bevölkerung

	gesamt	Im Alter unter 18 Jahren in % Anteil an Gesamtbevölkerung	Im Alter über 65 Jahren in % Anteil an Gesamtbevölkerung
Dezember 2008:	271.891	19,2	21,0
Dezember 2014:	261.561	16,8	21,4

Geschätzte Bevölkerung 01.01.2040: 220.085

Die Bevölkerung vom **Hochsauerlandkreis** ist in den letzten Jahren bei einem sinkenden Anteil junger Menschen zurückgegangen. Es wird ein weiterer Bevölkerungsrückgang erwartet. Im Vergleich zum Land NRW leben im Hochsauerlandkreis etwas weniger Menschen im erwerbsfähigen Alter zwischen 18 und 65 Jahren.

Bevölkerung nach höchstem beruflichem Ausbildungsabschluss (Hauptwohnung im Hochsauerlandkreis)

	Lehr- / Anlern- ausbildung / Abschluss Be- rufsfachschule	Meister- / Tech- niker-abschluss / Fachschule DDR	Fachhochschul- /Hochschulab- schluss	(noch) ohne Ausbildungsab- schluss	keine Angabe
2008	119.000	19.000	17.000	79.000	40.000
2014	121.000	14.000	20.000	68.000	-

Der Anteil der Bevölkerung im **Hochsauerlandkreis** mit Meister- und Technikerabschluss ist gesunken. Die Anzahl der Hochschulabschlüsse ist gestiegen. Zugleich ist aber auch der Anteil der Personen ohne jeden Ausbildungsabschluss gesunken. Der Trend bei allen Bildungsabschlüssen im Hochsauerlandkreis und die gesunkene Anzahl von Personen ohne Abschluss entsprechen insgesamt der Entwicklung in NRW. Allerdings gibt es bei der dualen Ausbildung im Gegensatz zu NRW im Hochsauerlandkreis eine positive Entwicklung.

Bruttoinlandsprodukt (BIP) zu Marktpreisen

	insgesamt in EUR	je Erwerbstätigen in EUR
2007	7.360 Milliarden	53.900
2012	8.270 Milliarden	59.256

Das BIP zu Marktpreisen je Erwerbstätigen gibt Auskunft über die Produktivität. Dieses BIP stieg im **Hochsauerlandkreis** im Verlauf des betrachteten Zeitraumes trotz Wirtschafts- und Finanzkrise, liegt aber damit weiter unter dem Landesdurchschnitt.

Bruttowertschöpfung (BWS) zu Herstellungspreisen

Anteil an der BWS aller Wirtschaftsbereiche in %

	Produzierendes Gewerbe	Dienstleistungsbereiche
2007	41,4	57,1
2012	41,3	57,4

Der Anteil des Produzierenden Gewerbes an der Bruttowertschöpfung stagniert im **Hochsauerlandkreis** während der Anteil der Dienstleistungsbereiche an der Bruttowertschöpfung minimal gestiegen ist. Der Anteil des Dienstleistungssektors ist im Hochsauerlandkreis deutlich niedriger als in NRW insgesamt.

Produzierendes Gewerbe (Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden)

	Betriebe	Beschäftigte	Betriebe bis 50 Beschäftigte	Betriebe ab 1.000 Beschäftigte
Dezember 2008	301	31.183	148	2
Dezember 2014	298	30.714	153	1

Die Anzahl der Betriebe im Produzierenden Gewerbe und damit verbunden auch die Anzahl der Beschäftigten gingen im **Hochsauerlandkreis** wie im Landestrend zurück.

Investitionen im Produzierenden Gewerbe in Euro

2007	244.357.000	2013	208.670.000
------	-------------	------	-------------

Die Investitionen im Produzierenden Gewerbe im **Hochsauerlandkreis** sind stärker als in NRW zurückgegangen.

Bautätigkeit und Wohnungswesen

Wohnungsbestand

2008	125.962 Wohnungen	2014	129.701 Wohnungen
------	-------------------	------	-------------------

Baufertigstellung: Neue Wohnungen

2008	354 neue Wohnungen fertig gestellt	2014	497 neue Wohnungen fertig gestellt
------	------------------------------------	------	------------------------------------

Der Wohnungsbestand im **Hochsauerlandkreis** wuchs in dem betrachteten Sechsjahreszeitraum um 4.009 Wohnungen. Vor dem Hintergrund des zunehmenden Wohnraumbedarfs Alleinstehender ist fraglich, ob die Zahl ausreicht. Wie in NRW insgesamt ist im Hochsauerlandkreis die Anzahl der fertig gestellten Neubauten gestiegen.